

## Spürnasenecke in Alkoven: Der Forschergeist ist geweckt

**Tips**  Nora Heindl aus Eferding, Tips Redaktion, erstellt am 31.03.2015, 09:35 Uhr



Die jungen Forscher sind bei ihrer Arbeit hochkonzentriert. Foto: Institut Hartheim

**ALKOVEN.** Mit der „Spürnasenecke“ weckt der Integrative und Heilpädagogische Kindergarten im Institut Hartheim in Alkoven die Neugierde der Kinder an ihrer Umwelt.

Mit professionell wirkendem Handgriff richtet Sophia ihre Schutzbrille zurecht und hilft anschließend Alexander den Gürtel des Labormantels zu binden. Hinter der Schutzbrille leuchten Augen, während kleine Finger vorsichtig zwei Elektroden in eine halbierte Zitrone stecken. „Ja, so ist es richtig“, meint die junge Forscherin, als die an die Zitrone angeschlossene Uhr plötzlich aufleuchtet. „Mit Zitronen kann man nämlich auch Strom machen“, erklärt Sophia. Doch dann wendet sie sich schon ihrem nächsten Projekt zu. Gemeinsam mit Alexander und Stefan betreut sie auch die Ameisenfarm und da hat sich seit gestern einiges getan. Im Zentrum des Labyrinths tummeln sich weiße Larven und diese verdienen einen genaueren Blick durch das Vergrößerungsglas.

Den Forschergeist wecken, Talente fördern, spielerisches Experimentieren und individuelles Lernen zu ermöglichen, sind die Ziele der Initiative „Spürnasenecke“. In kindgerecht aufbereiteten Versuchsreihen werden den kleinen Forschern die Naturwissenschaften nähergebracht. „Nach der positiven Resonanz auf die Spürnasenecke in Salzburger Kindergärten, bekommt nun auch der unsere als erster in Oberösterreich sein Forscherreich“, erzählt Daniela Angermeier, Leiterin des Integrativen und Heilpädagogischen Kindergartens im Institut Hartheim.

„Die Spürnasenecke unseres Kindergartens wird auch mit sämtlichen Arbeitsmaterialien wie Lupen, Pipetten oder Schutzbrillen ausgestattet“, freut sich Angermeier. Das eigentliche „Labor“ der Spürnasenecke ist ein an der Fachhochschule Kuchl entwickeltes, multifunktionales und vor allem aber kindgerechtes Möbelstück. „Um die breite Palette an Versuchsreihen auch optimal nutzen zu können, erhalten unsere Pädagogen eine Schulung und ein umfassendes Handbuch als Anleitung für die Experimente“, ergänzt die Kindergartenleiterin.

Ein Kooperationspartner der ersten Stunde ist das Grödiger Medizintechnik-Unternehmen Tecan. Das Sponsoring für den Integrativen und Heilpädagogischen Kindergarten teilt sich Tecan mit privaten Sponsoren.